



<b>Vorlage</b>		Drucksachen-Nr:	<b>V/2020/204</b>	
Erstellt durch: Amt 10 - Hauptamt und Steuern		Status:	öffentlich	
<b>Einführung papierloser Sitzungsdienst hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.03.2020</b>				
<b>Beratungsfolge:</b>			<b>TOP:</b>	
Datum	Gremium	Einst.	Ja	Nein
23.06.2020	Rat der Stadt Herzogenrath			
		Enth.		

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Herzogenrath nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, den digitalen Sitzungsdienst mit Beginn der nächsten Legislaturperiode einzuführen. Sie wird des Weiteren beauftragt, die erforderlichen technischen Voraussetzungen zu schaffen und die entsprechende Hardware zu bestellen.

**Finanzielle Auswirkungen (einschl. Darstellung der Folgekosten – Sach- und Personalaufwendungen – sowie Folgeerträge):**

**1. Gesamtkosten**

- Pflichtaufgabe
- Freiwillige Aufgabe

**Haushaltsmittel stehen zur Verfügung**

- ja
- nein

im Ergebnisplan bei Aufwandskonto 0111111 / 543146

im Finanzplan bei Investitionsnummer

Die Gesamtausgaben betragen im Jahr 2020 ca. 30.000 Euro.

## 2. Folgerträge / Folgekosten [Euro]:

	2019	2020	2021	2022
Sachkosten		30.0000	5.000	5.000
Personalkosten				
Finanzaufwand				
<b>Folgelasten gesamt:</b>		30.000	5.000	5.000
Folgerträge		0	0	0
<b>Folgelasten saldiert:</b>		30.000	5.000	5.000

### Sachverhalt:

Aufgrund verschiedener politischer Anträge war die Einführung des digitalen Sitzungsdienstes bereits mehrfach Gegenstand von Beratungen im Rat der Stadt Herzogenrath. Im Rahmen der Diskussion zur Beschlusskontrolle bestand in der Sitzung am 5. Februar 2019 die einhellige Auffassung, dass die Einführung des digitalen Sitzungsdienstes mit Beginn der neuen Legislaturperiode starten soll.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich die erforderlichen Rahmenbedingungen geprüft und die anfallenden Kosten ermittelt. Das Ergebnis wurde im Rahmen eines interfraktionellen Gespräches am 9. Juni 2020 vorgestellt.

Die Verwaltung schlägt nunmehr vor, mit Beginn der neuen Legislaturperiode alle Stadtverordneten mit einem Tablet-Computer auszustatten. Die Geräte sollen über eine Speicherkapazität von 32 GB sowie eine Mobilfunkkarte verfügen. Des Weiteren sollen ein Eingabestift sowie eine Bluetooth-Tastatur zur Verfügung gestellt werden.

Die Kosten hierfür betragen ca. 24.300 € netto. Hinzu kommen jährliche Kosten von ca. 3.500 € netto für die Mobilfunkanbindung.

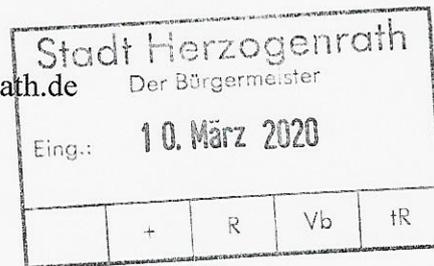
Darüber hinaus ist es erforderlich, den Bereich der Sitzungssäle und Fraktionszimmer mit einer entsprechenden Anzahl an WLAN-Accesspoints auszustatten. Hier werden zurzeit noch verschiedene Alternativen geprüft.

Sobald die Mitglieder des neuen Stadtrates feststehen, wird eine Schulungsveranstaltung zur Erklärung der Funktionsweise der Tablet-Computer sowie der Allris-App stattfinden. Ein über die Einführungsphase hinausgehender Support würde jährliche Kosten von ca. 5.000-7.000 € verursachen. Hierauf soll aufgrund der Beratungen im interfraktionellen Gespräch am 9. Juni 2020 zunächst verzichtet werden.

Eine Ausstattung der sachkundigen Bürger/innen bzw. Einwohner/innen mit Tablet-Computern wird zunächst nicht erfolgen. Diese haben jedoch die Möglichkeit, über private Endgeräte ebenfalls am digitalen Sitzungsdienst teilzunehmen. Sollte dies nicht möglich oder gewünscht sein, erhalten sie die Einladung und Sitzungsvorlagen weiterhin in Papierform.

Parallel mit der Einführung des digitalen Sitzungsdienstes ist eine Anpassung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Herzogenrath im Hinblick auf die dann digital versandten Einladungen und Vorlagen für Sitzungen erforderlich. Unabhängig hiervon besteht natürlich weiterhin die Möglichkeit, den Fraktionen Sitzungsvorlagen in Papierform in einer noch zu benennenden Stückzahl zur Verfügung zu stellen.

Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath52134 Herzogenrath  
Rathausplatz  
Tel.: 02406/ 83111  
Fax: 02406/83133  
Mail: fraktion@gruene-herzogenrath.de



An Herrn Bürgermeister  
Christoph von den Driesch  
- im Hause -

Sehr geehrter Herr von den Driesch,  
die Fraktion Bündnis 90/ die Grünen bittet um Aufnahme folgenden Antrags auf die  
Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung:

**Antrag: Papierlose Ratsarbeit**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt die Einführung der komplett papierlosen Ratsarbeit zu Beginn der nächsten Wahlperiode. Er beauftragt die Verwaltung verschiedene Finanzierungsmodelle zu prüfen und zu vergleichen, einen Vorschlag für die sachkundigen Bürger zu erarbeiten und mögliche Einsparungen zu ermitteln. Die Ergebnisse sind dem Rat bis zum Juli dieses Jahres vorzustellen.

**Sachverhalt:**

Mit der Einführung der papierlosen Ratsarbeit leistet die Stadt einen Beitrag zum Klimaschutz. Gerade vor dem Hintergrund, dass der Rat den Klimanotstand beschlossen hat, kann die Stadt hier Mengen von Papier einsparen. Auch die Einsparung der Verteilung (Zustellung) der Unterlagen trägt zur CO 2 Reduzierung bei. Sicherlich sind über die Zeit der Wahlperiode auch finanzielle Einsparungen möglich. Als Beispiel: Druckkosten der Vorlagen, Porto, Personalkosten Bote.

Die Ratsarbeit wird den Ratsmitgliedern und Ausschussmitgliedern erleichtert da sie von überall und jederzeit auf benötigte Unterlagen zugreifen können.

Wir sehen es als notwendig an alle Ratsmitglieder und die Fraktionsgeschäftsstellen mit Tablets auszustatten. Für Die Sachkundigen Bürger muss ein Model erarbeitet werden. Eine Möglichkeit würde darin bestehen den Fraktionen je nach Größe Tablets für die SB zu Verfügung zu stellen. Als Beispiel: bis 4 Ratsmitglieder 3 Tablets, bis 7 Ratsmitglieder 5 Tablets, ab 8 Ratsmitglieder 7 Tablets. Abschließend ist ein Finanzierungsmodell zu finden. Hier sollen in jeden Fall die Varianten Kauf, Leasing, Mobilfunkvertrag und das Model der Städteregion geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

10.03.2020 i. A. S. Schredde